Freiwillige Feuerwehr Kirchham

2017
Jahresbericht

DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR

KIRCHHAM

Alles hat seine Zeit.
Es gibt eine Zeit der Freude,
eine Zeit der Stille,
eine Zeit des Schmerzes, der Trauer
und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.

In Dankbarkeit für ihre Kameradschaft und ihren Einsatz für die FF Kirchham gedenken wir unserer verstorbenen Mitglieder.

Titelseite:
50 Jahre TLF bei der FF Kirchham. Fahrzeugsegnung am 11. Juni 1967 „Opel Blitz D 1000“.

Rückseite:
Feuerwehrjugend Kirchham mit den in der Gruppenstunde am 15. Dezember angefertigten Nistkästen für unsere Singvögel.

Wir denken in lieber Erinnerung

an unseren Kameraden E-HBM Gerhard Pöll

20.07.1954 – 14.01.2017

Und immer sind irgendwo Spuren deines Lebens.

Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.

Sie werden uns an dich erinnern.

Verwaltungstätigkeiten 2017

Am 25. Jänner legt Gerhard Hutterer seine Funktion als Kommandant der FF Kirchham zurück. Er hat diesen Schritt bereits bei der Vollversammlung am 24. November 2016 angekündigt.

Zur Wahlvorbereitung wird ein Wahlausschuss eingerichtet. Ihm gehören an:

- Bürgermeister Johann Kronberger
- Thomas Amering
- Martin Forstinger
- Robert Frischmuth
- Stefan Haas

Zur Vorbereitung der Wahl trifft sich der Wahlausschuss zu drei Sitzungen.

5. März:

Jahresvollversammlung mit Neuwahl des Feuerwehrkommandanten und seines Stellvertreters.

Zum Kommandant wird der bisherige Stellvertreter Ing. Bernhard Hutterer, zum Kommandantstellvertreter der bisherige Zugskommandant Manfred Rescheneder gewählt (am Foto mit Bezirksfeuerwehrkommandant Stefan Schiendorfer und Bürgermeister Johann Kronberger).

Eine **Vollversammlung** wird durchgeführt am:

- 17. März

Kommandositzungen werden abgehalten am:

- 7. Februar
- 9. März – Josef Amering wird zum Zugskommandant bestellt.
- 27. April
- 7. Juni
- 18. Juli
- 7. November

14. März:

Bezirksfeuerwehrtag im Kultur- und Veranstaltungszentrum ALFA Steyrermühl – sieben Feuerwehrmitglieder nehmen daran teil.

18. April:

Abschnittstagung im Veranstaltungszentrum Lindach – fünf Feuerwehrmitglieder beteiligen sich dabei. Schwerpunktthemen: „Atemschutz-Untersuchung-Neu“ und „Atemschutz-Leistungstest“, sowie „Kleine Ursache – große Wirkung: Vom alarmierten Kleinbrand zum Großbrand eines historischen Gebäudes!“ – Bericht des Einsatzleiters zum Großbrand des Schlosses Ebenzweier in Altmünster am 9. Mai 2016.

Mitglieder des Feuerwehrkommandos	
Feuerwehrkommandant	Ing. Bernhard Hutterer
Kommandantstellvertreter	Manfred Rescheneder
Schriftführer	Dipl.-Ing. Alois Steinbach
Kassenführer	Stefan Haas
Gerätewart	Karl Bammer-Reisenbichler
Zugskommandanten	Josef Amering
	Mario Thallinger
Lotsenkommandant	Martin Danzer
Chronist	Helmut Piringer
Kassenführerhelfer	Martin Forstinger

16 weitere Zusammenkünfte zur Erledigung organisatorischer Angelegenheiten (Feuerwehrfesttage, Übungsplanerstellung, etc.) sind ebenfalls dem Aufgabenbereich Verwaltung zuzurechnen.

Neben diesen Veranstaltungen fallen noch viele Tätigkeiten an, die dem Bereich Organisatorisches/Verwaltung zuzurechnen sind. In Summe beträgt der Aufwand dafür 1.480 Stunden.

Hierzu zählen Besprechungen am Gemeindeamt, alle Besprechungen und Arbeitskreise außerhalb von Kommandositzungen, Vorbereitungen von Kommandositzungen, Vollversammlungen und Elternabenden für die Feuerwehrjugend inklusive der dazugehörigen Präsentationen, Arbeiten im Zusammenhang mit dem Internetauftritt, Gestaltung des Schaukastens am Gemeindevorplatz, Tätigkeiten der Rechnungsprüfer, alle Schreib- und Dokumentationsarbeiten, Erstellung der Protokolle über Kommandositzungen und Vollversammlungen, Führung der Mitgliederevidenz, Anmeldungen zu Lehrgängen und Bewerben, Erstellung der Einsatzberichte, Öffentlichkeitsarbeit, Bewilligungs- und Förderansuchen, Statistiken, Vorbereitung von Ausrückungen und kameradschaftlichen Aktivitäten, etc.

Weitere Funktionen

Mit Funktionen bzw. Aufgaben in der Feuerwehr sind betraut:

Gruppenkommandanten	Johannes Amering
	Dipl.-Ing. Victoria Hutterer
	Thomas Pöll
	Hubert Schnellnberger
Atemschutzwart	Ing. Stefan Forstinger
Gerätewarthelfer	Lukas Stadlhuber
Jugendbetreuer	Ing. Bernhard Hutterer
Jugendhelfer	Dipl.-Ing. Alois Steinbach
	Elisabeth Steinbach
	Thomas Stöttinger
	Mario Thallinger
Homepage und Schaukasten	Dipl.-Ing. Alois Steinbach
	Elisabeth Steinbach
Ausbilder für 5,5-Tonnen-Lenkberechtigung	Josef Amering
	Karl Bammer-Reisenbichler (1961)
	Rudolf Pesendorfer
	Manfred Rescheneder
Prüfer für 5,5-Tonnen-Lenkberechtigung	Martin Danzer
	Gerhard Hutterer (1968)
Bewerbsgruppenbetreuer	Johannes Amering
	Josef Amering

Aus- und Weiterbildung

Für die erfolgreiche Durchführung von Einsätzen ist die Zusammenarbeit von gut ausgebildeten Feuerwehrmitgliedern Voraussetzung.

Die Ausbildung erfolgt durch die Grundausbildung und die laufenden Übungen und Schulungen in der eigenen Feuerwehr, durch Lehrgänge auf Bezirksebene und in der Oö. Landesfeuerwehrschule, sowie durch die Vorbereitungen auf die Bewerbe und Leistungsprüfungen.

Für die Vorbereitung auf Löschgruppenbewerbe werden 28 Übungen abgehalten.

Zwei Feuerwehrmitglieder bereiten sich auf die Atemschutzleistungsprüfung in Silber vor.

Für die Ausbildung der Aktiven werden 1100 Stunden aufgewendet, dazu kommen noch 323 Stunden für Bewerbe und Leistungsprüfungen.

Überblick über Schulungen und Übungen:

27. Jänner:

Fahrzeug- und Gerätetag, Geräteinventur.

17. März:

Gesamtübung. Stationsbetrieb: Leitern, Knoten, Florianstation.

24./31. März:

Gruppenübungen. Fahrzeugbergung, Personenrettung, eingeklemmte Person.

14. April:

Gesamtübung. Saugstelle Weingärtner, Strahlrohre, Hydrantenleistung.

28. April:

Frühjahrsübung Kampesberg 39 (Bühler) – mit FF Feichtenberg. Personenrettung, Löschwasserförderung über längere Wegstrecken, Schützen von Gebäudeteilen.

9./30. Juni:

Kleingruppenübungen. Handhabung der Geräte.

7. Juli:

Kleingruppenübung. Handhabung der Geräte.

8./15. September:

Gruppenübungen. Löschangriffe, Strahlrohre, Wasserwerfer, Leiter auf Dach, Zubringleitung FOX zu RLF.

22. September:

Gesamtübung. Menschenrettung, gefährliche Stoffe, Zubringleitung von Laudach, Strahlrohre, Wasserwerfer, eingeklemmte Person unter Stapler.

27./29. September:

Atemschutzübungen.

10./15./28. Oktober:

Kraftfahrerschulungen.

13. Oktober:

Herbstübung Schindler – mit FF Feichtenberg. Löschwasserversorgung, Kennenlernen des neuen Löschwasserbehälters, Personenrettung, Schützen von Gebäudeteilen.

20. Oktober:

Übung Einsatzzone FF Rahstorf – Verkehrsunfall und Löschwasserversorgung über lange Wegstrecken.

21. Oktober:

Übung Einsatzzone FF Vorchdorf – Brand Gewerbe, Alarmstufe 2, Personenrettung mit Atemschutz.

27. Oktober:

Kleingruppenübung. Hydraulisches Rettungsgerät. Übungsfahrten.

3./10./17./24. November:

Kleingruppenübungen. Hydraulisches Rettungsgerät. Absichern von Unfallstellen.

8./10./17. November:

Atemschutzleistungstest („Finnentest“) im Feuerwehrhaus.

29. Dezember:

Grundschulung Atemschutz.

Lehrgangsteilnahmen 2017

Im Jahr 2017 besuchen neun Feuerwehrmitglieder fünf verschiedene Lehrgänge auf Abschnitts- oder Bezirksebene und in der Oö. Landesfeuerwehrschule.

Gruppenkommandantenlehrgang	Lukas Stadlhuber
	Thomas Stöttinger
Lehrgang Vorbeugender Brandschutz I	Ing. Bernhard Hutterer
Verkehrsregler-Weiterbildung	Herbert Bammer-Reisenbichler
	Stefan Haas
	Ing. Bernhard Hutterer
	Franz Martin Hutterer
	Manfred Rescheneder
	Karl Söllner
Vorstellung Leistungsprüfung Branddienst	Ing. Bernhard Hutterer
Ausbilderschulung (AB GM)	Dipl.-Ing. Victoria Hutterer

Bewerbe und Leistungsprüfungen

10. Juni:

Abschnittsbewerb in Scharnstein, eine Gruppe. 5. Rang in Bronze, 6. Rang in Silber.

24. Juni:

Bezirksbewerb in Gschwandt, eine Gruppe. 13. Rang in Bronze, 8. Rang in Silber.

8. Juli:

Landesfeuerwehrleistungsbewerb um die Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze (365,42 Punkte) und Silber (332,35 Punkte) in Mauerkirchen, eine Gruppe.

22. Juli:

Bezirks-Kuppelbewerb in St. Konrad, eine Gruppe. 6. Rang in Bronze, 3. Rang in Silber, 3. Rang im KO-Bewerb.

5. August:

Nassbewerb in Pfandl, eine Gruppe. 12. Rang in Bronze, 13. Rang in Silber, 13. Rang Gesamt.

30. September:

Kuppelbewerb in Bergham-Kösslwang („Bratlcup“), eine Gruppe. 5. Rang.

18. November:

Atemschutzleistungsprüfung in Laakirchen. Zwei Feuerwehrmitglieder in Stufe Silber.

Leistungsabzeichen 2017

Bei Bewerben und Leistungsprüfungen erwerben Feuerwehrmitglieder 53 Leistungsabzeichen, 49 davon die Feuerwehrjugend. Aktive Feuerwehrmitglieder erwerben folgende Leistungsabzeichen:

Atemschutzleistungsabzeichen in Silber	Robert Frischmuth
	Markus Helmberger
Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber	Alexander Kienesberger
	Peter Pfundner

Übersicht über die Einsätze 2017

Im Jahr 2017 sind insgesamt 73 Einsätze zu leisten. Diese gliedern sich in 69 technische Einsätze und drei Brandeinsätze (davon eine Brandsicherheitswache) im Pflichtbereich. Die FF Kirchham wird zu einem technischen Einsatz außerhalb des Gemeindegebietes alarmiert. Der einsatzstärkste Monat ist August mit 14 Einsätzen, die meisten Einsatzstunden sind im Februar zu leisten, nämlich 280. Die Haupttätigkeiten bei den technischen Einsätzen betreffen Insekten (22), Straßen- und Kanalreinigungen (13), Lotsendienste (7), Wassertransporte (6) und Arbeiten nach Elementarereignissen (5). Hier ein Überblick über die wichtigsten Einsätze:

5. Jänner:

Sicherungsdienst Glöcklerlauf.

18. Jänner:

Fahrzeugbergung Güterweg Edtholz – LKW auf Schneefahrbahn ohne Schneeketten in Straßengraben gerutscht, Bergung mit Seilwinde RLF-A und Traktorseilwinde.

24. Jänner:

Brandeinsatz Tischlerei Hindinger, Eisengattern – starke Rauchentwicklung bei Säge, keine Maßnahme notwendig.

6. Februar:

Personenrettung Laudachtal – Eingeschlossene Person in Notlage, Schaffung Zutrittsmöglichkeit für Rettungsdienst.

12. Februar:

Brandeinsatz Sonnenweg – Brand eines Abfallcontainers auf Hausfassade übergegriffen. Eigentümer beginnen mit Löscharbeiten. Nachlöschen mit HD-Rohr.

26. Februar:

Faschingszug in Kirchham – Parkplatz- und Lotsendienst, Verkehrsregelung, 31 Feuerwehrmitglieder, 259 Gesamteinsatzstunden.

21. März:

Personenrettung Edtholz – Unterstützung Rettungsdienst bei Verletztenbergung.

31. März:

Aufräumarbeiten Verkehrsunfall Kampesberg – Absichern, Verkehrsregelung, Fahrzeugbergung mit Traktorseilwinde.

6. April:

Verkehrsunfall eingeklemmte Person, Laudachtal Gschwandt – Traktor mit beladenem Rückewagen in Laudach gestürzt, Unterstützung bei Verletztenrettung, Fahrzeug sichern. Ursprünglich falsche Einsatzadresse bei Alarmierung: Laudachtal in Kirchham.

19. Mai:

Parkplatzdienst und Brandsicherheitswache bei „Kultur in der Werkstatt“, einer Veranstaltung des Büchereiteams (Upper Austrian Jazz Orchester und Tini Kainrath).

15. Juni:

Sicherungsdienst Fronleichnamsprozession.

17. Juni:

Parkplatzdienst und Brandsicherheitswache bei Veranstaltung der Landjugend Kirchham.

28. Juli:

Pumparbeit – gemeinsam mit der FF Feichtenberg wird der neu errichtete Löschwasserbehälter beim „Schindler“, Hagenmühle 25, erstmals gefüllt.

9. September:

Sicherungsdienst „Feichtenberg-Trophy“ – Unterstützung der FF Feichtenberg.

30. Oktober:

Sturmschaden – Vom Wind beschädigtes nordseitiges Zifferblatt der Kirchturmuhr wird mit Unterstützung durch Leiter Vorchdorf abmontiert.

10. November:

Sicherungsdienst bei der Martinsfeier des Kindergartens.

13. November:

Verkehrsunfall eingeklemmte Person in Bergham – Kollision zweier PKW. Befreiung aus PKW, Verkehrsregelung, Aufräumarbeiten.

Tierrettung – zwei Kälber in Güllekanal.

21. November:

Fahrzeugbergung Edtholz – Kleinbus bei Wendemanöver von Straße abgekommen.

9. Dezember:

Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfall Mühlenstraße – PKW bei Ausweichmanöver umgekippt.

17. Dezember:

Tierrettung – zwei Rinder in Güllekanal.

24. Dezember:

Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfall Bergham – PKW nach Überschlag in Feld.

Austritte, Überstellungen und Todesfälle

Gerhard Pöll ✞	verstorben am 14.01.2017
Josef Radner (1981)	Austritt am 04.05.2017

Beförderungen

Oberfeuerwehrmann	Alexander Kienesberger
	Michael Lüftinger
Hauptfeuerwehrmann	Bernhard Loitelsberger
	Florian Neuböck
	Thomas Pflügl
	Elisabeth Steinbach
Löschmeister	Jürgen Zopf
Oberbrandmeister	Felix Spitzbart

Ehrungen

Bürgermeister Johann Kronberger überreicht bei der Jahresvollversammlung am 5. März 2017 die von der Oö. Landesregierung verliehenen Dienstmedaillen und Ehrenurkunden für langjährige Mitgliedschaften bei der Feuerwehr. Martin Spitzbart kann sie wegen eines Auslandsaufenthalts nicht in Empfang nehmen, ihm wird sie nachgereicht.

Dienstmedaille - 25 Jahre Feuerwehrdienst	Martin Spitzbart
Dienstmedaille - 50 Jahre Feuerwehrdienst	Josef Radner (1949)
Ehrenurkunde - 60 Jahre Feuerwehrdienst	Johann Holzinger

Am 23. März 2017 beschließt der Gemeinderat, dem ehemaligen Kommandanten OBM Gerhard Hutterer die Florianimedaille der Gemeinde Kirchham zu verleihen.

Einsatzberechtigung FF Kirchham

Daniel Geishüttner (FF Bäckerberg)
15.12.2017

Aktivitäten im Jahr 2017

Für Wartung/Arbeit, Ausrückungen und Veranstaltungen werden 8.988 Stunden aufgewendet. Dabei handelt es sich um einen Großteil der Arbeiten im Zusammenhang mit den Feuerwehrfesttagen, alle Kontroll-, Wartungs- und Reparaturarbeiten an Ausrüstungsgegenständen, Fahrzeugen und Feuerwehrhaus, Pflege der Außenanlagen, alle kirchlichen und kameradschaftlichen Ausrückungen, sowie Tätigkeiten von „Angehörigen“, wie z.B. die laufende Reinigung des Feuerwehrhauses (Doris Hessenberger, Petra Rescheneder). Hinzu kommen noch von Nichtmitgliedern erledigte Tätigkeiten, wie die Mitarbeit der freiwilligen Helferinnen und Helfer bei den Feuerwehrfesttagen.

5. Jänner:

Teilnahme Glöcklerlauf mit „Feuerwehrkappe“.

17. Jänner:

Nachtwache für Kamerad Gerhard Pöll – 40 Teilnehmer.

18. Jänner:

Begräbnis Gerhard Pöll – 45 Mitglieder.

2. Februar:

Jugendbetreuer Bernhard Hutterer folgt der Einladung des Sozialausschusses der Gemeinde Kirchham zum „Jugendcafe“ ins Gasthaus Bauer.

4. Februar:

Jahresvollversammlung der FF Feichtenberg im ZIB Hagenmühle.

10. Februar:

Besprechung zur Einsatzplanung für den Faschingszug am 26. Februar.

13. Februar:

Die Vorbereitungen für die Feuerwehrfesttage haben bereits begonnen, Besprechung der „Küchenorganisation“.

20. Februar:

Eine Abordnung der FF Windern (Desselbrunn, VB) besichtigt unser Feuerwehrhaus.

2. März:

Wir gratulieren Josef Plank („Webermann“), der am 23. Februar seinen 80-er gefeiert hat – acht Feuerwehrmitglieder.

21. April:

Einladung von Mario Thallinger zum „Poltern“ aus Anlass seiner Hochzeit am 6. Mai – 20 Feuerwehrmitglieder.

26. April:

Vier Feuerwehrmitglieder gratulieren unserem Chronisten Helmut Piringer, der am 10. April den 70-er gefeiert hat.

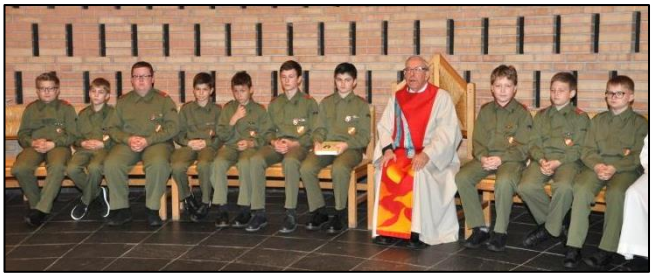
30. April:

Festbesuch – Frühschoppen der FF Scharnstein, neun Feuerwehrmitglieder.

Karl Bammer-Reisenbichler lädt zur Feier seines 80-ers (25. April) ins Gasthaus Pöll – neun Feuerwehrmitglieder.

6. Mai:

Florianimesse. Der Gottesdienst steht unter dem Motto „Den Glauben zum Blühen bringen!“. 61 Feuerwehrmitglieder nehmen teil.



Anschließend gemütliches Beisammensein im Feuerwehrhaus Kirchham mit der FF Feichtenberg und dem Gemeindevorstand.

12. Mai:

Eine Abordnung gratuliert August Haas, der am 7. Mai seinen 60-er gefeiert hat – sechs Feuerwehrmitglieder.

14. Mai:

Festbesuch – Frühschoppen der FF Gschwandt, zehn Teilnehmer.

19. – 26. Mai:

Vorbereitung für Feuerwehrfesttage – Zeltaufbau, Zelteinrichtung.

26. – 28. Mai:

Feuerwehrfesttage mit THE GRANDMAS (Trachtenparty), T-NG, und der Krauhölzl-Musi.

Beim Frühschoppen hilft auch diesmal die Feuerwehrjugend wieder tatkräftig und mit Begeisterung mit.

29. Mai:

Aufräumarbeiten nach den Feuerwehrfesttagen – Zeltabbau, Reinigen und Versorgen der Geräte und Einrichtungsgegenstände.

7. Juni:

Festausschusssitzung – bei Nachbesprechung werden Erkenntnisse aus den Feuerwehrfesttagen besprochen und Verbesserungsmöglichkeiten diskutiert.

15. Juni:

Fronleichnam – 43 Feuerwehrmitglieder beteiligen sich bei herrlichem Wetter („Sommeradjustierung“) am Kirchgang und an der Fronleichnamsprozession.

Unsere befreundete Feuerwehr Wilhelmsfeld (Baden-Württemberg) führt einen dreitägigen „Familienausflug“ in unsere Region durch. Am Abend gibt es das erste Treffen.

16. Juni:

Sommerfest im Feuerwehrhaus. 87 Feuerwehrmitglieder und Angehörige verbringen ein paar gesellige Stunden im Feuerwehrhaus.

Auch die Wilhelmsfelder besuchen uns beim Sommerfest. Sie verbrachten den Tag am Grün-

berg und am Laudachsee und besichtigten die Brauerei Schloss Eggenberg. Dabei wurden sie von einigen unserer Kameraden begleitet.

20. Juni:

20 Schulanfänger aus dem Kindergarten besuchen die Feuerwehr und informieren sich über ihre Ausrüstung und Aufgaben. Spritzübungen dürfen dabei natürlich nicht fehlen.

25. Juni:

Festbesuch – Frühschoppen der FF Rahstorf, sechs Teilnehmer.

30. Juni:

21 Kinder der vierten Klasse der Volksschule Kirchham besuchen mit ihrer Klassenlehrerin Margit Bachlechner die FF Kirchham. Sie verschaffen sich einen Überblick über die Aufgaben, Tätigkeit und Ausrüstung der Feuerwehr. Sie schnuppern in die Jugendausbildung, üben den Umgang mit tragbaren Feuerlöschern und werden schließlich (nach einer kleinen Stärkung im Feuerwehrhaus) mit den Feuerwehrfahrzeugen nach Hause gebracht. Später erhalten sie noch ein Billet mit einem Erinnerungsfoto an diesen Lehrausgang.

2. Juli:

Festbesuch – Frühschoppen der FF Feichtenberg in der Hagenmühle, 22 Teilnehmer.

8. Juli:

Eine Abordnung der FF Irndorf (Kremsmünster, KI) besichtigt unser Feuerwehrhaus.

10. Juli:

In der Au stellen wir den Feuerwehrstorch auf und gratulieren Mario und Angelika Thallinger zur Geburt ihres Sohnes Matthias Leopold – 17 Feuerwehrmitglieder.

23. Juli:

Festbesuch – Frühschoppen der FF St. Konrad, 15 Teilnehmer.

1. August:

Eine Abordnung der FF Spieldorf (Eberstalzell, WL) besichtigt unser Feuerwehrhaus und holt sich Anregungen für ihre Planungen.

13. August:

Festbesuch – Frühschoppen des Trachtenvereins "D'Hochkogler" in der Hagenmühle, 20 Teilnehmer.

20. August:

Festbesuch – Frühschoppen der FF Diethaming, neun Feuerwehrmitglieder.

25. – 26. August:

Feuerwehrausflug in den Bayerischen Wald und nach Regensburg – Glashütte Eisch in Frauenau, Baumwipfelpfad Neuschönau, Stadtführung Regensburg, Schifffahrt von Kelheim nach Weltenburg (Donaudurchbruch), Kuchlbauer's Bierwelt in Abensberg, Quartier in Regensburg – 1. Turnus, 23 Teilnehmer.

1. – 2. September:

Feuerwehrausflug – 2. Turnus, 29 Teilnehmer, mit Besuch des „Gillamoos".

10. September:

Erntedankfest – 49 Feuerwehrmitglieder nehmen an der Ausrückung teil. Motto: „DANKE" – die fünf Buchstaben stehen für besondere Lebensweisheiten.

16. September:

Fahrzeugsegnung bei der Partnerfeuerwehr FF Kirchham in Bayern – sieben Feuerwehrmitglieder.

23. September:

Hochzeit von Christoph und Tina Brunner – Kommandomitglieder und Partnerinnen sind bei der kirchlichen Trauung in Laakirchen und bei der Hochzeitsfeier im Gasthaus Ziegelböck in Vorchdorf dabei.

1. Oktober:

Ortstrauertag – wir beteiligen uns mit 44 Feuerwehrmitgliedern an den Gedenkfeiern für die Opfer der Kriege und die verstorbenen Mitglieder der Vereine und Körperschaften. Die Ansprache beim Friedensmahnmal hält Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Stefan Schiendorfer.

20. Oktober:

Nachtwache für Angela Plank („Webermann") – zehn Feuerwehrmitglieder.

2. Dezember:

Wir treffen uns zum traditionellen Kameradschaftsabend im Gasthaus Pöll – 67 Teilnehmer.

Das Jahr bei der Feuerwehrjugend

Bei 54 Zusammenkünften, davon 11 Übungen zur Vorbereitung auf Leistungsbewerbe, werden 4.424 Stunden aufgewendet. Für die Jugendausbildung werden weitere 1.054 Stunden, für Elternarbeit 103 Stunden aufgewendet.

13./20./27. Jänner:

Gruppenstunden – Allgemeinwissen, wasserführende Armaturen, Dienstgrade, Knoten, Brandschutz, Verhalten im Brandfall, Kleinlöschgeräte.

Am 20. Jänner erhalten die neuen Jugendmitglieder von der örtlichen Raiffeisen-Bankstelle zur Verfügung gestellte Sammelmappen für ihre Ausbildungsunterlagen.

Am 27. Jänner gibt es für jedes Jugendmitglied eine Leine, damit die Knoten die ganze Woche über auch zu Hause geübt werden können.

3./10. Februar:

Gruppenstunden – Allgemeinwissen, Dienstgrade, Organisation, Knoten, Brandschutz, Erste Hilfe, Dienstbekleidung.

17. Februar:

Erprobungen.

24. Februar:

Gruppenstunde – Erprobungen, Erste Hilfe. Lukas Stadlhuber erläutert stabile Seitenlagerung, Reanimation und Verbände. An der neu angeschafften Puppe wird eifrig trainiert.

3. März:

Gruppenstunde – Knoten, gefährliche Stoffe, Nachrichtenübermittlung, wasserführende Armaturen, Orientierung.

Jugendbetreuer Bernhard Hutterer übergibt Erprobungsabzeichen – 7 mal 2. Erprobung, 4 mal 3. Erprobung und 2 mal 4. Erprobung.

5. März:

Jahresvollversammlung – sieben Angelobungen. Diese Jugendmitglieder erhalten das erste Erprobungsabzeichen.

10. März:

Gruppenstunde – Vorbereitung Wissenstest, gefährliche Stoffe, Verkehrserziehung, Karte und Kompass, Seilknoten.

11. März:

Wissenstest – 19 Jugendmitglieder stellen sich im Feuerwehrhaus Gmunden der Überprüfung ihres Ausbildungsstandes und erwerben die entsprechenden Leistungsabzeichen.

1. Erprobung und Wissenstestabzeichen in Bronze	Aaron Bencsics
	Manuel Holzinger
	Martin Moser
	Angelina Pesendorfer
	Michaela Nora Rathner
	Simon Spitzbart
	Julia Thalhammer
Wissenstestabzeichen in Bronze	Johannes Moser
2. Erprobung	Luca Dörflinger
2. Erprobung und Wissenstestabzeichen Silber	Julian Roman Ennser
	Julian Freilinger
	Alexander Lüftinger
	Gabriel Neustifter
	Elisabeth Pöcksteiner
	Florian Spitzbart
3. Erprobung	Mika Dörflinger
3. Erprobung und Wissenstestabzeichen Silber	Lorenz Radner
3. Erprobung und Wissenstestabzeichen Gold	Fabian Baumgartinger
	Matthias Schneeberger
4. Erprobung und Wissenstestabzeichen Gold	Sebastian Forstinger
	Daniel Spitzbart

17./24. März:

Gruppenstunden – FOX, Ansaugen bei geringer Wassermenge, Strahlrohre, Saugleitung, Exerzieren, Knoten, Heimatkunde.

24. März:

Elternabend – die Eltern der Jugendfeuerwehrmitglieder werden über den Jahresablauf bei der Feuerwehrjugend, aber auch über die an die Jugendmitglieder gestellten Erwartungen informiert.

25. März:

Die Feuerwehrjugend wirkt bei der Flursäuberungsaktion des Umweltausschusses der Gemeinde Kirchham mit und sammelt den achtlos weggeworfenen Müll in den Bereichen Kranichsteger Straße, Kogl, Mühlenstraße, Krottendorf, Eisengattern, Gmöserstraße und Hilzing.

31. März:

Gruppenstunde – Absichern von Unfallstellen, Brandschutz, Beleuchtung.

7./14./21. April:

Bewerbsübungen.

28. April:

Gruppenstunde – Schlechtwetterprogramm, Knoten, Exerzieren, Heimatkunde.

5./12./18./24. Mai:

Bewerbsübungen.

6. Mai:

Florianimesse. 24 Jugendmitglieder sind dabei. Die Mädels und Jugendhelferin Elisabeth Steinbach sorgen – unterstützt von Andrea Cecon – für den Kirchenschmuck.

27. Mai:

Bewerb in Seewalchen (Abschnitt Attersee, Bezirk VB, Gästeklasse), zwei Gruppen. Kirchham 1 Bronze 1010,45 Punkte, Silber 1022,62 Punkte; Kirchham 2 Bronze 1004,03 Punkte, Silber 948,18 Punkte.

Nachdem wegen der Feuerwehrfesttage die Teilnahme an der Schlussveranstaltung nicht möglich (dies wurde auch bei der Anmeldung bekannt gegeben) ist, wird die Gruppe Kirchham 1 disqualifiziert. In Silber hätte sie mit dieser Punkteanzahl den 3. Rang belegt.

28. Mai:

Feuerwehrfesttage – die Feuerwehrjugend hilft beim Frühschoppen tatkräftig mit.

2./9./14./23. Juni:

Bewerbsübungen.

10. Juni:

Abschnittsbewerb in Scharnstein – zwei Gruppen, 3., 8. Rang in Bronze (1030,28 / 980,95 Punkte), 3., 10. Rang in Silber (1026,60 / 922,0 Punkte). Gesamtwertung 3. und 9. Rang.

Mit einem Gruppengesamtalter von 101 Jahren ist Kirchham 2 die jüngste Gruppe beim Bewerb.

15. Juni:

Fronleichnam. 16 Jugendmitglieder.

16. Juni:

Sommerfest. Im Schulungsraum gibt's Filme.

17. Juni:

Bewerb in Allhaming (Abschnitt Neuhofen, Bezirk LL, Gästeklasse), zwei Gruppen. Kirchham 1 Bronze 1034,58 Punkte, 5. Rang (41 Gruppen), Silber 1036,42 Punkte, 7. Rang (31 Gruppen); Kirchham 2 Bronze 916,64 Punkte, Silber 954,90 Punkte.

24. Juni:

Bezirksbewerb in Gschwandt, zwei Gruppen. 3. und 16. Rang in Bronze (1027,90 bzw. 980,20 Punkte), 9. und 11. Rang in Silber (987,90 bzw. 967,50 Punkte). Sieben Jugendfeuerwehrmitglieder erwerben das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Bronze, drei Jugendfeuerwehrmitglieder jenes in Silber.

30. Juni:

Übergabe der Leistungsabzeichen – Kommandant und Jugendbetreuer Bernhard Hutterer übergibt die Leistungsabzeichen an die Jugendmitglieder.

Goldenes Priesterjubiläum unseres Herrn Pfarrers Konsistorialrat P. Burkhard Berger. Die Feuerwehrjugend gratuliert mit einem „Schlauchspalier“ für alle Teilnehmer und roten Gerbera mit Glückwunschkarten. Die Rückmeldungen vom Luftballonstart werden von der Feuerwehr gesammelt, sie kommen aus St. Thomas am Blasenstein (73 km), St. Georgen am Walde (90 km) und aus Groß Sierning, Gemeinde Haunoldstein, Bezirk St. Pölten (119 km).

Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Bronze	Benjamin Baumgartinger
	Johannes Moser
	Michaela Nora Rathner
	Madlen Schneeberger
	Lorenz Spitzbart
	Julia Thalhammer
	David Tiefenthaller
Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Silber	Fabian Baumgartinger
	Mika Dörflinger
	Lorenz Radner

20. – 23. Juli:

Jugendlager in St. Georgen im Attergau (VB) – 23 Jugendmitglieder und zwei Betreuer. Unser Jugendbetreuer Bernhard Hutterer ist auch diesmal wieder Mitglied des Lagerkommandos. Bei schönem Wetter tagsüber und starken nächtlichen Gewittern verbringen wir ein paar lustige Tage bei Spiel und Spaß.

Spontanität beweisen wir bei der Playbackshow. Unser kurzfristig arrangierter Auftritt mit dem „Fliegerlied“ und der Showeinlage „Schisprungtraining“ beeindruckt Moderatoren, Jury und Publikum gleichermaßen.

28. Juli:

Ferienpassaktion – Die Feuerwehren gestalten einen Nachmittag. Nach einem lustigen Gruppenspiel beim Feuerwehrhaus Kirchham geht’s in die Hagenmühle. Von der Gelenkbühne der FF Altmünster gibt es eine tolle Aussicht, zum Abschluss Knackergrillen am Lagerfeuer.

4. August:

Wir besuchen das „Frankenburger Würfelspiel“.

7. September:

Elternabend – Wir lassen die Eltern in die Jugendausbildung eintauchen, sie dürfen diesmal selbst die bei der Feuerwehr gebräuchlichen Seilknoten anfertigen.

10. September:

Erntedankfest – 16 Jugendmitglieder nehmen an Festzug und Gottesdienst teil.

15. September:

„Heiße“ Übung in der Glatzmühle. Strahlrohre, Schaum, Wasserwerfer, Tragkraftspritze, Absichern. Anschließend Knackergrillen beim Plankenbauer.

22./29. September:

Gruppenstunden – Saugstelle bei Hochbehälter Kogl, Zubringleitung RLF-A, Angriffsleitung, Strahlrohre, Absichern von Unfallstellen bei Fa. Mevisto und Großaigen, Wasserentnahme aus Hydrant, Schlauchbrücke.

1. Oktober:

Ortstrauertag – auch 19 Jugendmitglieder sind beim Kirchgang und anschließenden Gedenken beim Friedensmahnmal dabei.

6. Oktober:

Kino Gmunden – „Happy Family“.

20./27. Oktober:

Gruppenstunden – Wasserversorgung der Tragkraftspritze aus Hydrant, Knoten, wasserführende Armaturen, Exerzieren.

3. November:

Exkursion zur FF Vorchdorf – wir besichtigen das neue VRF und die Drehleiter.

10./24. November, 1. Dezember:

Gruppenstunden – Knoten, Florianstation, erste Hilfe, Allgemeinwissen, wasserführende Armaturen, Hebekissen, Schere, Spreizer.

15. Dezember:

Wir basteln 35 Nistkästen für unsere heimischen Höhlenbrüter. Zum Abschluss gibt es Kinderpunsch und Geburtstagsjause.

18. Dezember:

Friedenslichtfeier des Oö. Landesfeuerwehrverbandes in St. Florian – zwei Betreuer und 13 Jugendmitglieder nehmen daran teil und bringen das Friedenslicht mit nach Kirchham. Thema der Feier ist die Entstehung und Verbreitung des Liedes „Stille Nacht, heilige Nacht“.

24. Dezember:

Friedenslichtaktion – wir besuchen gemeinsam den Sonntagsgottesdienst und verteilen in acht Gruppen das Friedenslicht.

Personelle Veränderungen

Eintritt	31. März	Gregor Neustifter
Austritt	12. Mai	Elisabeth Pöcksteiner
		Matthias Schneeberger

Ausbildungsstand der Aktivmannschaft

Grundlehrgang	63
Gruppenkommandantenlehrgang	37
Kommandantenlehrgang	5
Atemschutzlehrgang	28
Funklehrgang	41
TLF-Besatzungen	9
Kommandanten-Weiterbildungslehrgang	4
Maschinistenlehrgang	17
Lotsen- und Nachrichtendienstlehrgang	8
Strahlenmess-Lehrgang I	1
Strahlenmess-Lehrgang II	1
Vorbeugender Brandschutz I	1
Lehrgang für Waldbrandbekämpfung mit Hubschrauber-Unterstützung	2
Jugendbetreuerlehrgang	5
Gerätewartelehrgang	4
Schrift- und Kassenführer-Lehrgang	4
Rettungsschwimmer-Lehrgang	1
Technischer Lehrgang I	23
Geländefahrseminar	5
Strahlenmess-Weiterbildung	1
Vollschutzanzugträger-Lehrgang	2
Brandschutzbeauftragtenlehrgang	4
Gefährliche-Stoffe-Lehrgang	5
Einsatzleiterlehrgang	6
Ausbilderschulung	2
Strahlenmess-Lehrgang III	1
Technischer Lehrgang II	14
Warn- und Messgeräte-Lehrgang	1
Strahlenmess-Nachschulung	1
Atemschutzwarte-Lehrgang	5
Seminar für Ausbildung	1
Zugskommandanten-Lehrgang	9
Kommandanten-Lehrgang	1
Brandschutzpass-Lehrgang	2
Handbuch Grundausbildung	1
Rhetorik	1
Feuerpolizeiliche Überprüfung	1
syBOS Grundkurs	2
UTMREF-System Schulung	1
Grundausbildung in der Feuerwehr	25
Wasserdienst-Grundausbildung	2
Atemschutzgeräteträger-Ausbildung	6
Maschinisten-Grundausbildung	34
Verkehrsregler-Ausbildung	16
Verkehrsregler-Weiterbildung	10
Vereidigter Lotse	15 (16)

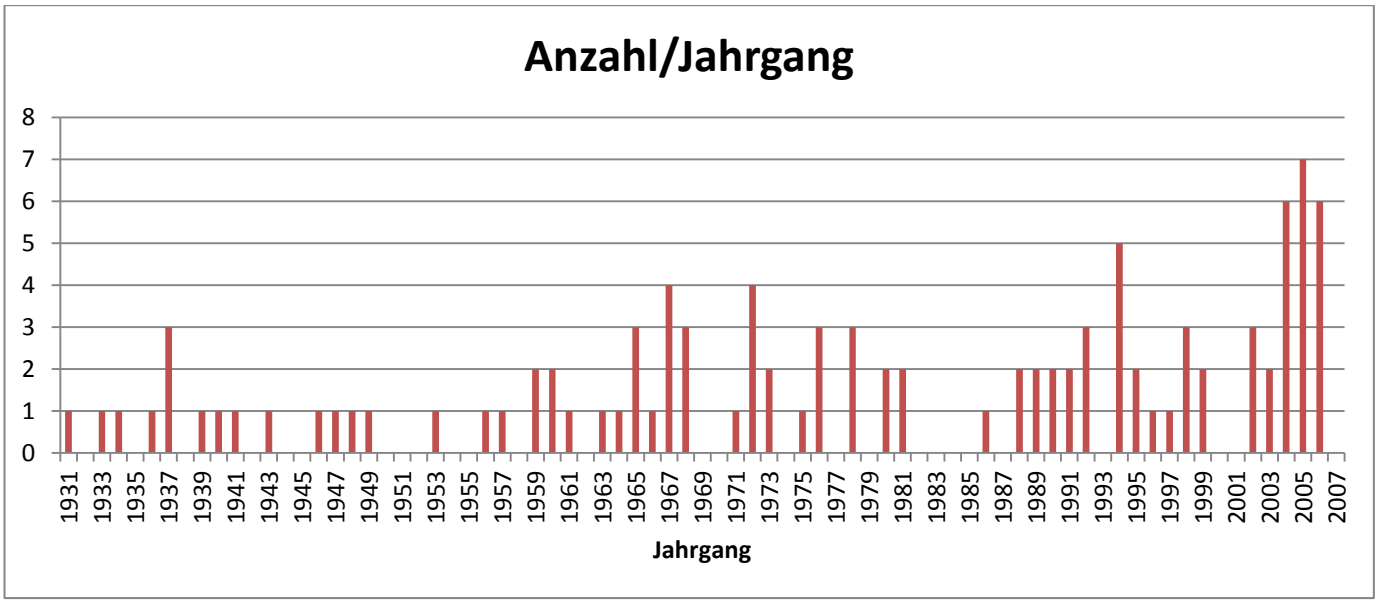
Lenkberechtigungen der Aktivmannschaft

Führerschein A	37
Führerschein B	63
5,5 t Lenkberechtigung	24
Führerschein C	40
Führerschein C1	40
Führerschein E	26
Führerschein F	44
Führerschein Stapler	9

Träger von Leistungsabzeichen

AsLA Bronze	23
AsLA Silber	17
AsLA Gold	14
Bayrisches LA: Stufe1 Bronze	1
FJ 1. Erprobung	49
FJ 2. Erprobung	37
FJ 3. Erprobung	28
FJ 4. Erprobung	20
FJ 5. Erprobung	13
FjLA Bronze	45
FjLA Silber	29
FjLA Gold	13
FjWtLA Bronze	49
FjWtLA Silber	36
FjWtLA Gold	24
FLA Bronze	78
FLA Silber	77
FLA Gold	15
FLA Bronze außerhalb OÖ/Ausland	6
FLA Silber außerhalb OÖ/Ausland	7
FLA Gold außerhalb OÖ/Ausland	1
FuLA Bronze	26
FuLA Silber	18
FuLA Gold	12
Rotes Kreuz Leistungsabzeichen Bronze	1
StrmLA Bronze	1
StrmLA Silber	1
Südtiroler LA: Bronze	11
Südtiroler LA: Silber	11
THL Bronze	45
THL Silber	36
THL Gold	27

Altersstruktur gesamt

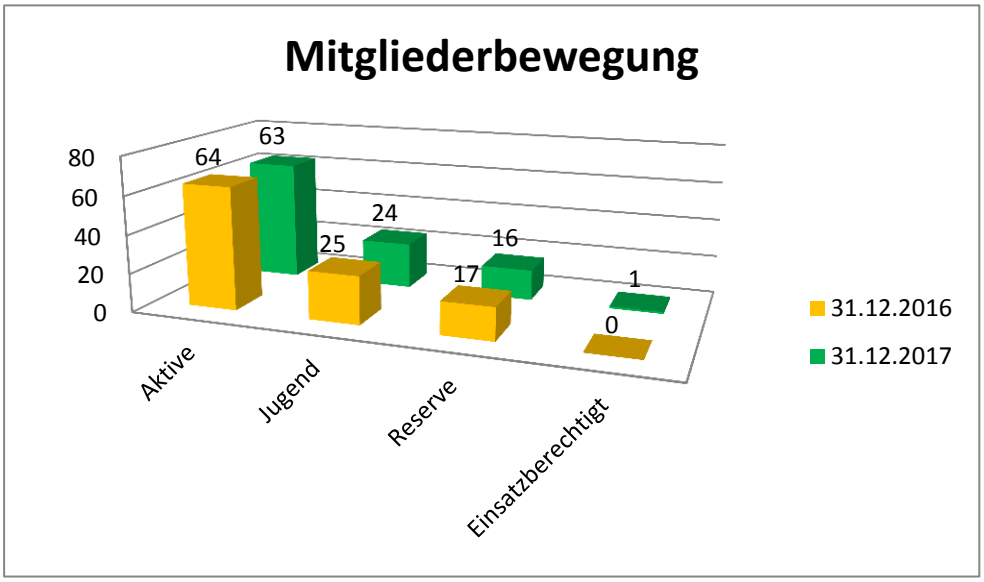


Altersdurchschnitt 31.12.2017

Aktive	38 Jahre, 9 Monate, 10 Tage	Aktive, Reserve	46 Jahre, 5 Monate, 9 Tage
Reserve	76 Jahre, 7 Monate, 10 Tage	Alle	38 Jahre, 7 Monate, 27 Tage
Jugend	13 Jahre, 16 Tage		

Leistungsstatistik (gerechnet auf alle 108 Mitglieder des Jahres)

Jedes Mitglied	148 Stunden (18,5 Arbeitstage)	1/4 der Stunden leisteten 9 Mitglieder
4 Mitglieder	1 Stunde/Tag	1/3 der Stunden leisteten 14 Mitglieder
36 Mitglieder	1/2 Stunde/Tag	1/2 der Stunden leisteten 27 Mitglieder



Aktivmannschaft:

- ✓ 1 Austritt

Reserve:

- ✓ 1 Todesfall

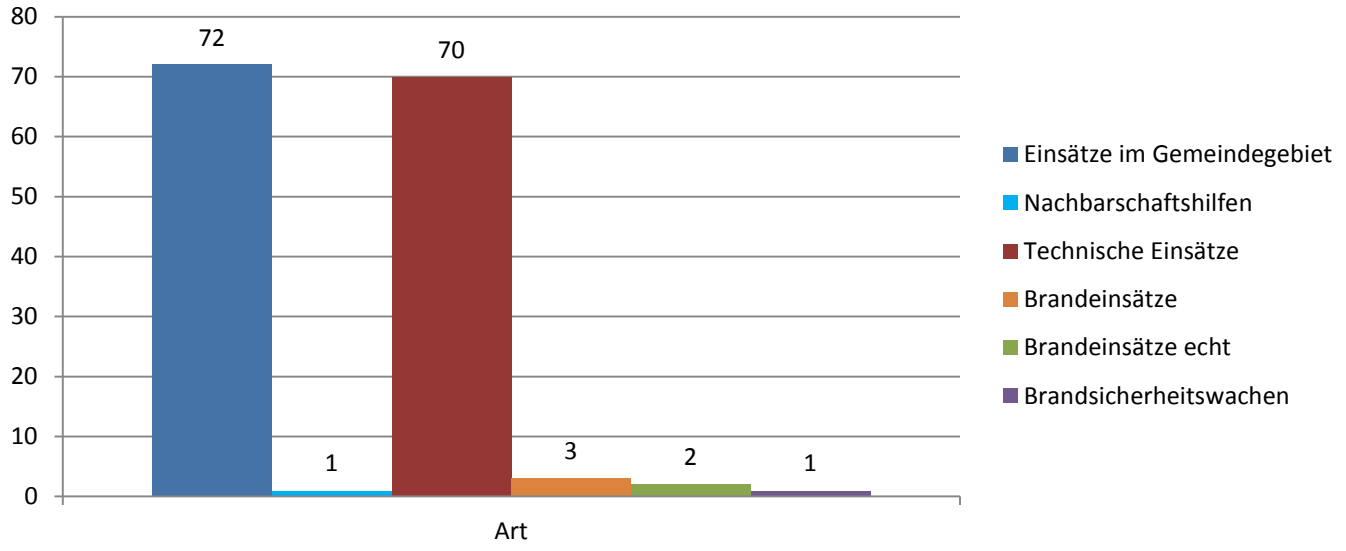
Jugend:

- ✓ 1 Eintritt
- ✓ 2 Austritte

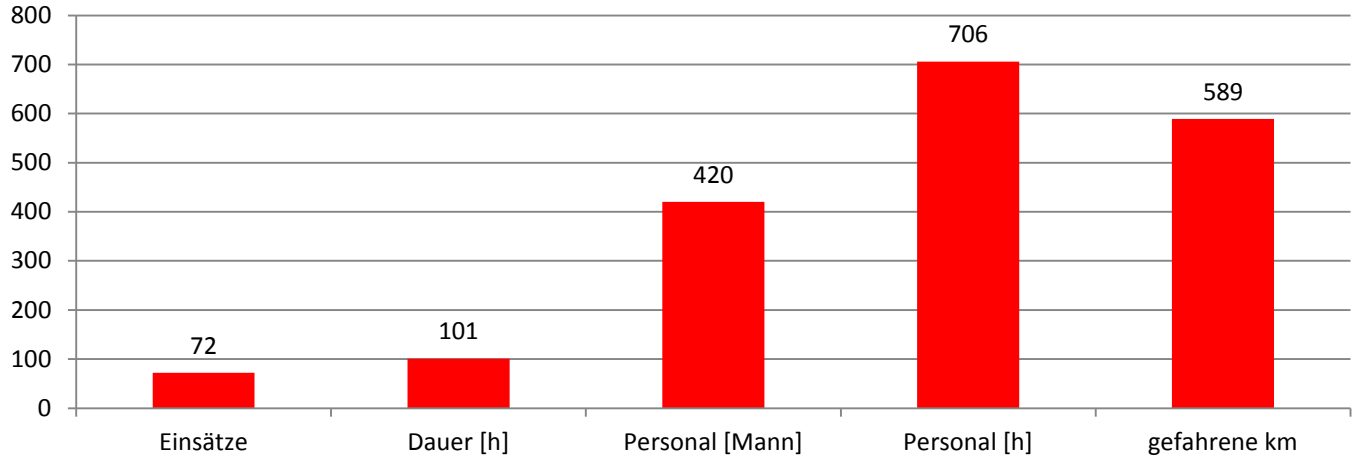
Einsatzberechtigt:

- ✓ 1 Zugang

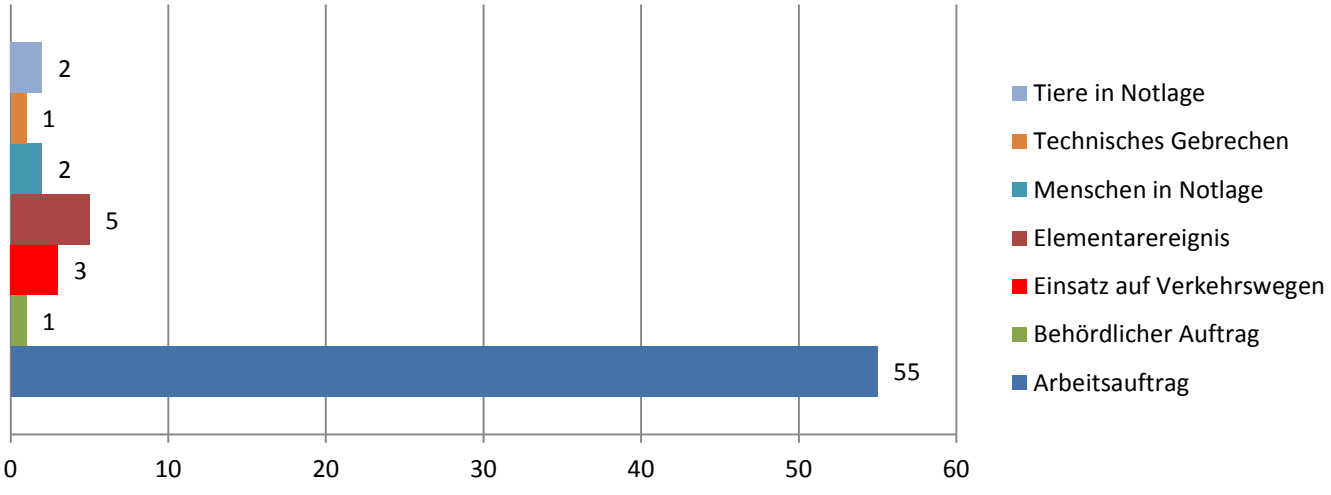
Einsatzstatistik 2017 - Einsatzart



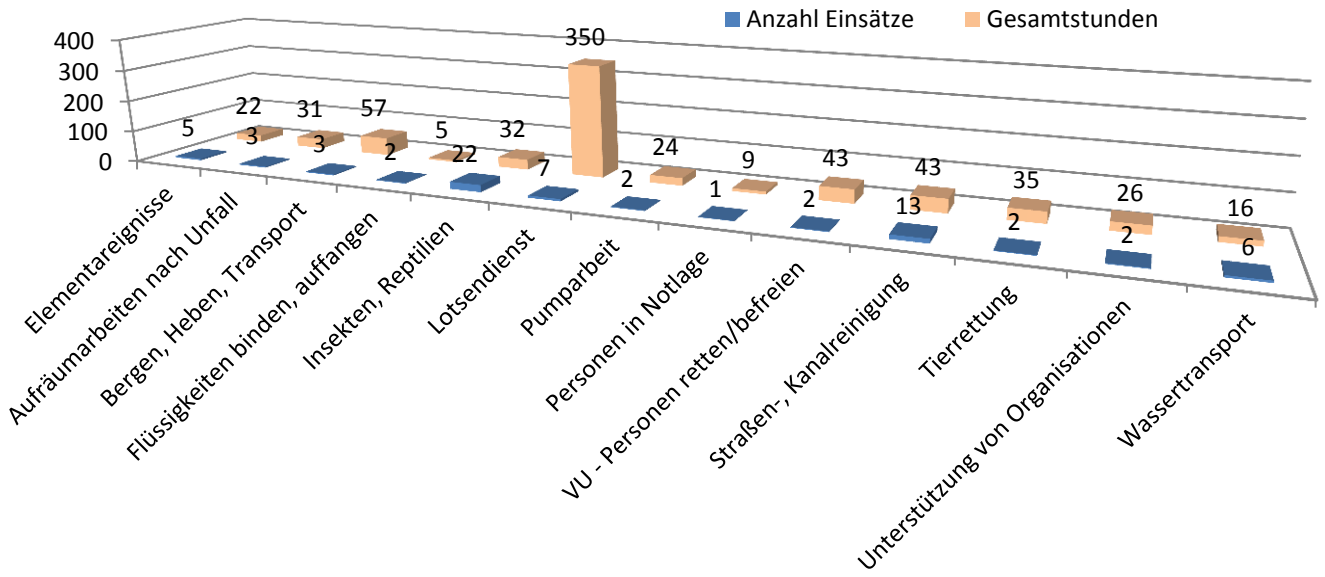
Einsatzstatistik 2017 - Aufwand



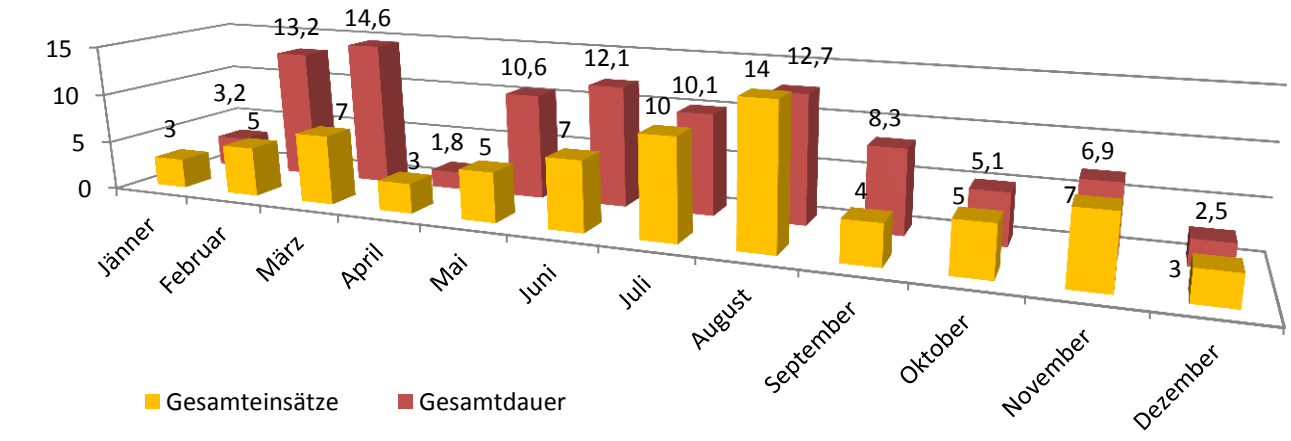
Ursache – Technische Einsätze

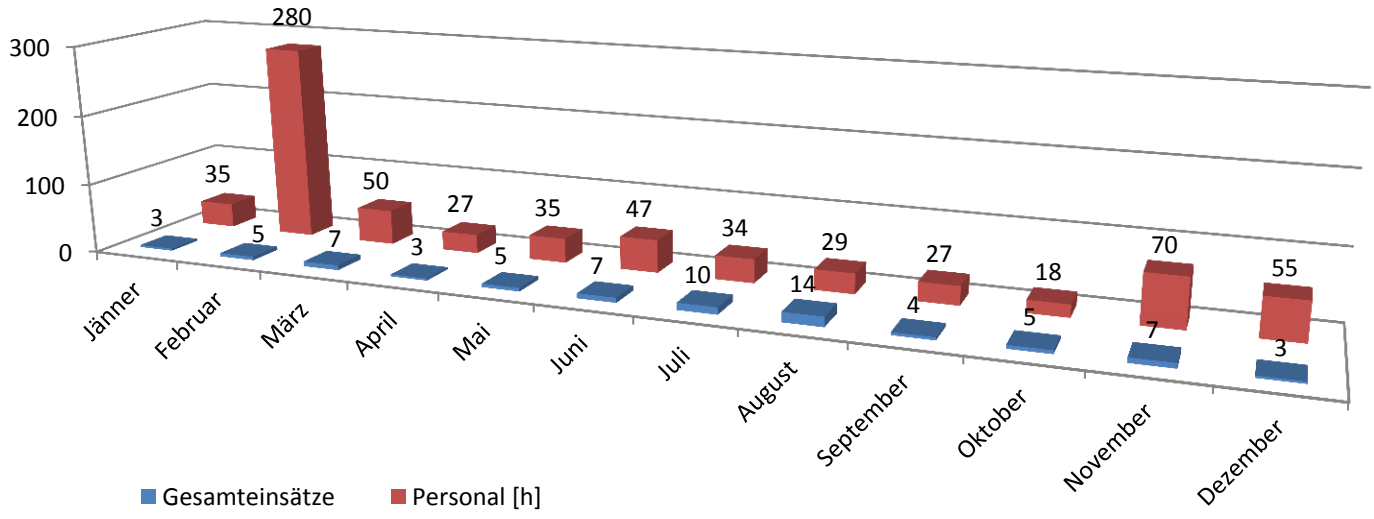


Haupttätigkeit – Technische Einsätze

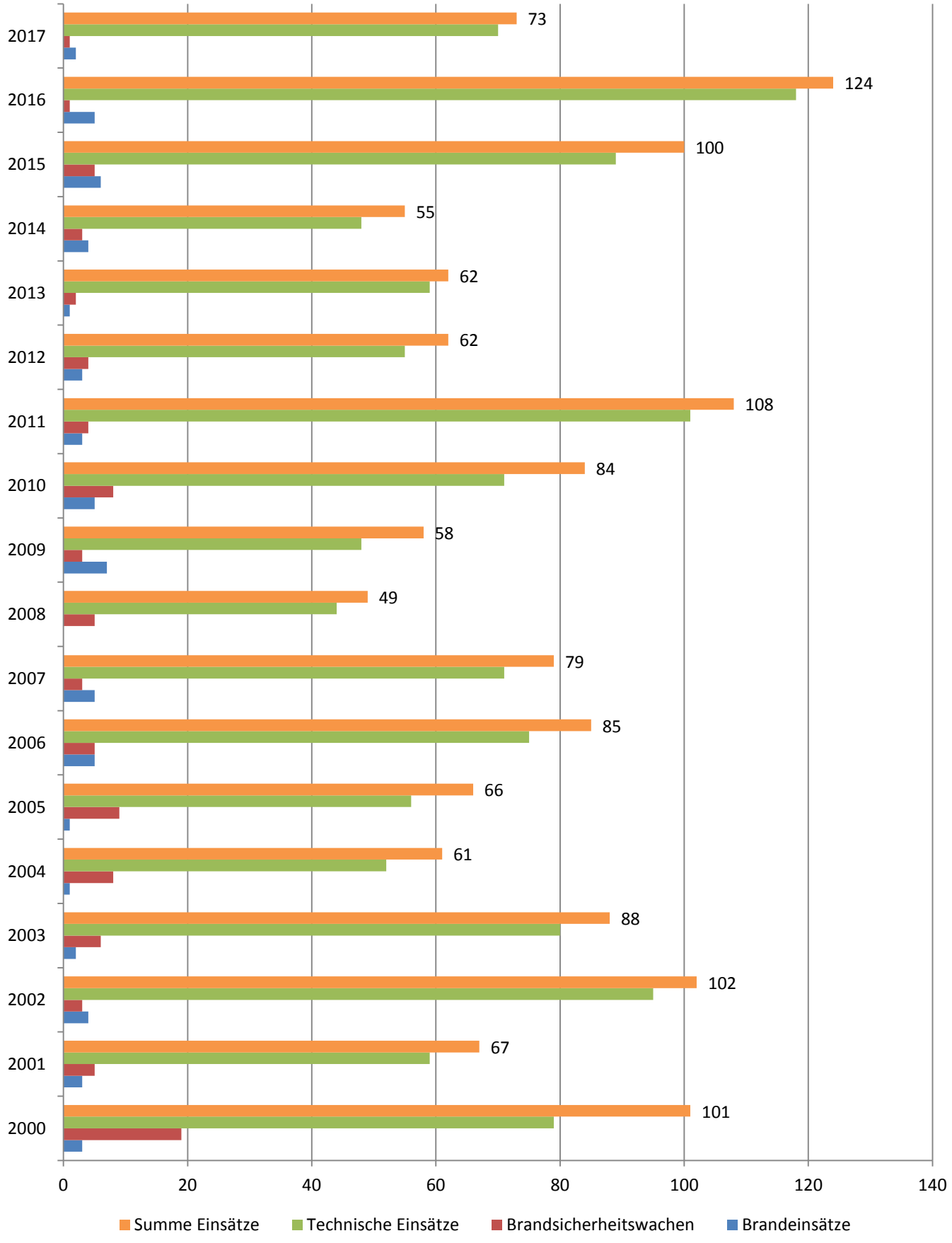


Monatsverteilung der Einsätze

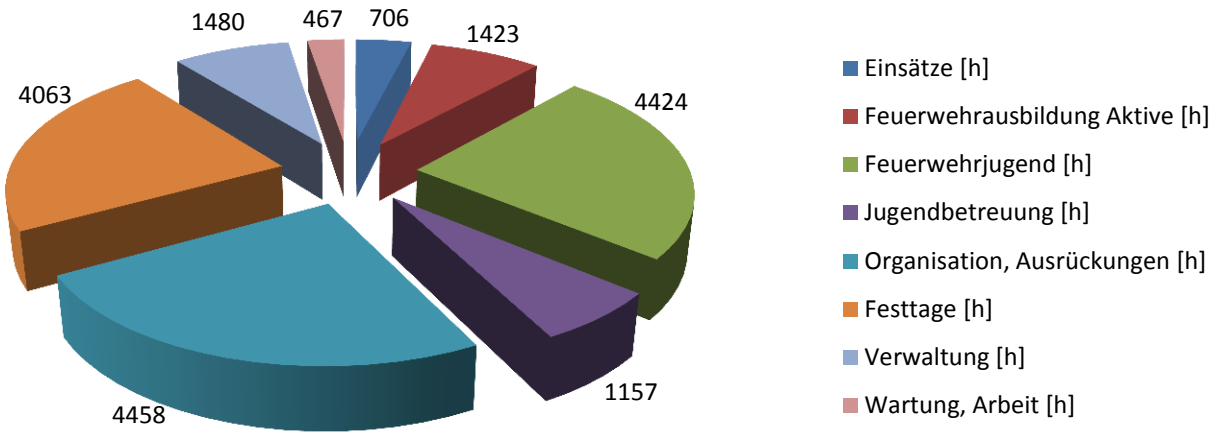


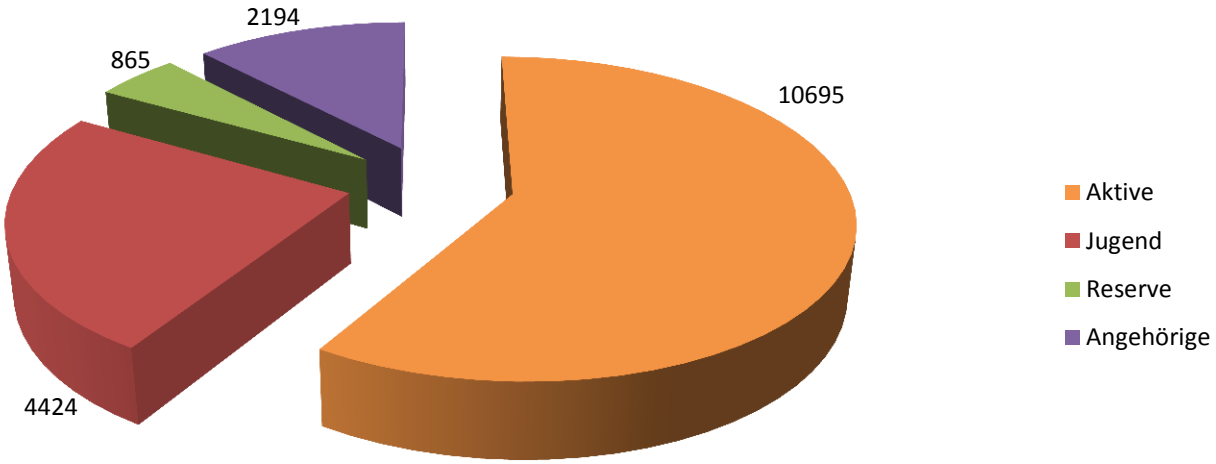


Einsatzstatistik seit 2000

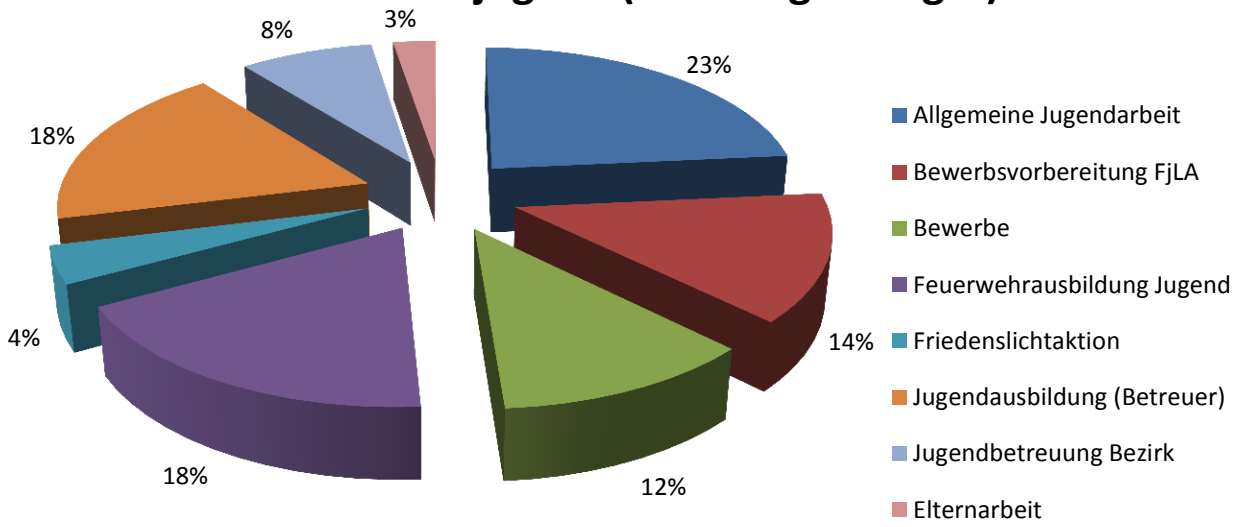


Zeitaufwand gesamt 18.178 Stunden





Feuerwehrjugend (ohne Jugendlager)



FEUERWEHR
WILHELMSFELD
FEUERWEHR
WILHELMSFELD
FEUERWEHR
WILHELMSFELD
LFA

www.hindinger.at
firefighter parents
LOVE CAM
SILOPARTY

Jännerstreik

Am 18. Jänner berichtete die „Tagespost“ von einem „Massenausstand“ in Linz. Historiker schreiben heute von mehr als 7.000 Teilnehmern. Etwa 750.000 Menschen in Österreich-Ungarn nahmen an diesem Streik teil, der wohl bis heute der größte seiner Art in Österreich ist. Bessere Versorgung, sofortige Beendigung des Krieges, demokratische Rechte und Entmilitarisierung der Industrie forderten die Menschen damals. Mit dem bei der Regierung erreichten Versprechen besserer Versorgung und des Friedenswillens konnte am 20. Jänner der Beschluss zum Abbruch des Streiks durchgesetzt werden.

Ablieferung der Orgelpfeifen

Nach den Glockenablieferungen der vergangenen Kriegsjahre mussten am 23. Jänner auch zehn Orgelpfeifen aus der Pfarrkirche an das Militär abgeliefert werden.

Brotfrieden

Am 9. Februar wurde zwischen den Mittelmächten (Deutsches Reich, Österreich-Ungarn, Bulgarien und Osmanisches Reich) einerseits und der Ukrainischen Volksrepublik andererseits ein Separatfrieden während des Ersten Weltkrieges geschlossen. Der Vertrag wurde in Brest-Litowsk vor dem Hintergrund der dort stattfindenden Friedensverhandlungen zwischen Sowjetrussland und den Mittelmächten geschlossen. Er brachte Deutschland und Österreich-Ungarn dringend benötigte Lebensmittellieferungen, allerdings nicht im ursprünglich erhofften Umfang.

Kriegsende und Gründung der Republik

Am 21. Oktober – Kriegsende und Zerfall der Monarchie waren bereits abzusehen – traten die Reichsratsabgeordneten der deutschsprachigen Gebiete einschließlich jener Böhmens, Mährens und Österreichisch-Schlesiens zum ersten Mal als „Provisorische Nationalversammlung“ für „Deutschösterreich“ zusammen. Ihr Vollzugsausschuss wurde Staatsrat genannt und bestellte am 30. Oktober die erste Regierung „Deutschösterreichs“. Auf dem vorwiegend von Menschen mit deutscher Muttersprache bewohnten Gebiet Altösterreichs entstand so ein neuer Staat.

Am 3. November wurde der Waffenstillstand von Villa Giusti bei Padua zwischen Österreich-Ungarn und der Entente bzw. Italien geschlossen. Er beendete im Speziellen die Kämpfe der Italienfront.

Am 11. November verzichtete Kaiser Karl I. auf „jeden Anteil an den Staatsgeschäften“, somit war die Entscheidung über die Staatsform gefallen. Am 12. November wurde von der „Provisorischen Nationalversammlung“ formell beschlossen, dass der Staat „Deutschösterreich“ eine demokratische Republik sei.

Der erste Weltkrieg endete am 11. November mit dem Sieg der aus der Entente hervorgegangenen Kriegskoalition.

Kriegsopfer

Österreich-Ungarn zählte etwa 52.800.000 Einwohner. 8.500.000 wurden für den Kriegsdienst mobilisiert, das waren 75 % aller Männer zwischen dem 18. und dem 50. Lebensjahr. Auf 46 Einwohner der Monarchie entfiel ein Kriegstoter. Oberösterreich stellte bei Kriegsbeginn ca. 19.000 Soldaten. Während des Krieges erfolgten 17 Musterungen. Insgesamt waren im ersten Weltkrieg etwa 80.000 Oberösterreicher eingezogen worden. 60 Kirchhamer verloren ihr Leben.

Tischtuchverbot

Mit Wirkung vom 10. August trat das „Tischtuchverbot“ in Kraft. In den Gasthäusern durften keine Tischtücher mehr verwendet werden.

Spanische Grippe

Diese Krankheit wurde erstmals in Spanien entdeckt. In kürzester Zeit breitete sich diese gefährliche Grippe auch bei uns aus. Es gab kaum ein Haus ohne einen Grippekranken. Sie wütete bis Ende 1918 und forderte im Raume Vorchdorf und Kirchham 30 Menschenleben.

Feuerwehrversammlung

Bei der ersten Versammlung nach dem Krieg am 1. Dezember im Gasthaus Dachs wurde beschlossen, Verbandsmaterial anzuschaffen, „soweit es schon zu erhalten ist“.